



Die 50 Sängerinnen des Frauenchors sangen Stücke von Franz Schubert und Gwyn Arch.

HOFMANN

Zum Abschluss ein „Dreiklang“ auf der Bühne

Frauenchor, Männergesangverein Pinneberg und der gemischten Chor des Sängerbundes Schleswig-Holstein geben Konzert

PINNEBERG Das Sommerkonzert des Frauenchors hat Tradition: Diesmal holten sich die Musikerinnen Unterstützung vom Männergesangverein Pinneberg von 1857 sowie vom gemischten Chor des Sängerbundes Schleswig-Holstein (SSH). „Auf so etwas hat Pinneberg gewartet. Das ist eindeutig an

der hohen Besucherzahl zu sehen“, sagte Bürgermeisterin und Schirmherrin Urte Steinberg.

Den Anfang machten die etwa 50 Frauen vom Frauenchor. Unter der Leitung von Christoph Schlechter sangen sie Stücke wie „Der Gondelfahrer“ von Franz Schubert, „Donna, Donna“ von Gwyn

Arch und das absolute Lieblingslied der Damen „Papierflieger“ aus dem französischen Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

„Ich freue mich sehr, dass das Konzert in dieser Form stattfinden kann“, sagte Schlechter. Er führte die etwa 250 Besucher durch das Programm und nannte Details zu

den Liedern. Ebenso stimmungsgewaltig zeigte sich der Chor des Männergesangvereins. Er brachte das Publikum zum Schunkeln und Klatschen. Leiter Walter Zielke arrangierte für seine Männer einige Chorsätze von „Die Rose“ oder auch „Güstern noch“, eine Coverversion von Paul McCartney's „Yesterday“.

Mit wunderschönem Gesang, ganz ohne instrumentale Begleitung, begeisterte auch der gemischte Chor des SSH. Nach der Pause kamen alle drei Chöre vereint zu einem „Dreiklang“ auf die Bühne. Sie sangen unter anderem „Va, pensiero“ von Giuseppe Verdi sowie „Uff dem Anger“ von Carl Orff. *cho*